

Medieninformation

Lingen, 1. August 2011

25.500 Euro Innovationsförderung für Amateurtheaterprojekte

Zum ersten Mal hat der Bund Deutscher Amateurtheater in diesem Jahr eine bundesweite Innovationsförderung für Amateurtheaterprojekte und -initiativen in Höhe von 25.500 Euro vergeben. Bezuschusst werden zeitlich befristete Theater- und Tanzprojekte, die neue Praxis- und Aktionsformen im Amateurtheater erproben. Insgesamt 47 Förderanträge lagen dem Kuratorium zur Bewertung und Entscheidung vor.

Gefördert werden in diesem Jahr der Initiativkreis 8. Mai Langenau (Baden-Württemberg) mit dem Projekt „Zusammenrücken - Leben in der Einwanderungsgesellschaft“; ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Lehnin und des Jugendtheaters Strumpfhose Bad Belzig (Brandenburg) mit der Produktion „Erinnerung - ein Musical mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema Alzheimer“; der Verein Kinder- und Jugendkultur e.V. / Junges Ensemble Stuttgart (Baden-Württemberg) mit „Rock the city - ein theatrales Flashmobprojekt mit Senioren“; das Theaterpädagogische Zentrum Hildesheim e.V. (Niedersachsen) und ihr Projekt „Ohne Zucker, mit Sahne! Ein inszenierter Cafébesuch mit Kuchenduft, Recht und Würde“; die Theaterwerkstatt am Theater im Depot Dortmund (Nordrhein-Westfalen) mit „Bringt die Natur zurück in die Stadt!“; das Theater der Migranten (Berlin) mit „Ortswechsel. Szenen aus dem Leben einer Stadt“ – Reuterkieztheater; Art Brut aus Leipzig (Sachsen) mit „Machinima meets Theater“ sowie ein integratives Shakespeare-Projekt in Herten (Nordrhein-Westfalen) von Marion Gerlach-Goldfuß.

Ziel dieser Förderung ist es, neue Modelle des Amateurtheaters und innovative Ansätze zu unterstützen und Theatergruppen zu motivieren, z. B. neue Kooperationsmodelle zu entwickeln oder künstlerische Experimente zu wagen. Die amarena-Innovationsförderung wird alle zwei Jahre, im Wechsel mit der Vergabe des Deutschen Amateurtheaterpreises, ausgeschrieben. Die in diesem Jahr geförderten Projekte werden ihre Arbeitsergebnisse in Auszügen bei der Vergabe des Deutschen Amateurtheaterpreises 2012 in Rudolstadt (Thüringen) präsentieren.

Die Entscheidung traf ein unabhängiges Kuratorium, das sich aus Expertinnen und Experten des Theaters und der Theaterpädagogik zusammensetzt. Mitglieder dieses neuen Kuratoriums sind Frank Grünert (BDAT-Vizepräsident und Vorsitzender des Kuratoriums), Miriam Deforth, Marcus Joos, Roland Friedel, Eva Bittner, Prof. Bernd Guhr, Martina Pfeil, Norbert Niclauss (Vertreter des Beauftragten für Kultur und Medien)

Die Initiative wird gefördert durch den Beauftragten für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Weitere Information rund um „amarena“ unter www.bdat.info.